UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

6. Von der H. Tauf.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

6. Von der H. Tauf.

CXV. 115.

D. Mart. Luther.

Heilsames Sünden-Bad.

CHrist unser HErr
Zum Jordan kam,
Nach seines vatters
willen :,: Von sanct
Johanns die tauffe
nahm, Sein werck und
amt zu erfüllen. Da
wolt er stifften uns ein
bad, Zu waschen uns
von sünden, Ersäuffen
auch den bittern tod,
Durch sein selbst blut
und wunden, Es galt
ein neues leben.

2. So hört und mer-
cket alle wohl, Was
GOtt selbst heist die
tauffe :,: Und was
ein Christe glauben
soll, Zu meiden ketzer-
hauffe. GOtt spricht
und will, daß wasser
sey, Doch nicht allein
schlecht wasser, Sein
heilges wort ist auch
darbey, Mit rechtem
geist ohn massen, Der
ist allhie der täuffer.

3. Solches hat uns
bewiesen klar, Mit bil-
den und mit worten :,:
Des vatters stimm
man offenbar Daselbst
am Jordan hörte. Er
sprach: das ist mein
lieber sohn, An dem ich
hab gefallen, Den will
ich euch befohlen han,
Daß ihr ihn höret alle,
Und folget seiner lehre.

4. Auch GOttes sohn
hie selber steht, In sei-
ner zarten menschheit :,:
Der Heilig Geist her-
nieder fährt, In tau-
ben-bild verkleidet.
Daß wir nicht sollen
zweiffeln dran, Wann
wir getauffet werden,
All drey person getauf-
fet han, Damit bey uns
auf erden Zu wohnen
sich ergeben.

5. Sein jünger heist
der HErre Christ:

Geht hin all welt zu lehren :,: Daß sie verlohrn in sünden ist, Soll sich zur busse kehren. Wer glaubet und sich tauffen läst, Soll dardurch selig werden, Ein neugebohrner mensch er heist, Der nicht mehr könne sterben, Das himmelreich soll erben.

6. Wer nicht glaubt dieser grossen gnad, Der bleibt in seinen sünden :,: Und ist verdammt zum ewgen tod, Tieff in der höllen grunde. Nichts hilfft sein eigen heiligkeit, All sein thun ist verlohren, Die erb-sünd machts zur nichtigkeit, Darinn er ist gebohren, Vermag ihm selbst nicht helffen.

7. Das aug allein das wasser sieht, Wie menschen wasser giessen :,: Der glaub im geist die krafft versteht, D[illegible] blutes JEsu Chri[illegible] Und ist vor ihm [illegible] rothe fluht, Von Ch[illegible] sit blut gefärbet, [illegible] allen schaden h[illegible] thut, Von Adam [illegible] geerbet, Auch von [illegible] selbst begangen.

CXVI. 116.

Die Tauffe JEsu, aus M[illegible]

III.

Im Th. Christe, der d[illegible]

DA JEsus an [illegible] Jordan kam, D[illegible] Johanne die tau[illegible] nahm, Gleich als ob [illegible] ein sünder wär, [illegible] wurd versühnt him[illegible] und erd.

2. Dann siehe, w[illegible] wunder geschah, D[illegible] himmel man zertheil[illegible] sah, Auf erden ka[illegible] der heilig Geist, [illegible] holdseliger tauben [illegible] weiß.

3. Auf den HErr[illegible] Christum setzt er sich [illegible] Bald rieff ein stimm[illegible]

vom hummelreich: Diß ist mein sohn, der mir geliebt, Auf ihn mein wohlgefallen steht.

4. Das ist geschehen uns zu gut, GOtt nicht ihm selbst erscheinen thut, Redet auch nicht um seinet willn, Sondern wirs hörn und glauben solln.

5. Daß der mensch sey wahr'r Gottes Sohn, Der sich am Jordan tauffen lahn, Als ein sünder, das er nicht ist, Und doch allein all sünde büst.

6. Dardurch der himmel aufgethan, Der heilig geist herab gefahrn, Der vatter gesagt zu uns alln, In Christo solln wir ihm gefalln.

7. Darauf empfahen wir die tauf, Werden darein genommen auf Von GOtt dem Vatter, Sohn und Geist, Bey ihm zu seyn in ewigkeit.

CXVII. 117.

Thom. Blaurer.

Um kindliche Unschuld.

Im Th. Nun welche hie ꝛc.

HERR, schaff uns wie die kleine kind, In unschuld neu gebohren :,: Als wir getaufft im wasser sind, Zu deinem volck erkohren. Daß demnach sich, HERR Christ, an dich Der sündlich mensch ergebe, Daß er wohl sterb, Und nicht verderb, Mit dir ersteh und lebe.

6. Von der Buß, Beicht, und Absolution.

CXVIII. 118.

Nicol. Hermann.

Krafft des Amts der Schlüssel.

Im Th. Erhalt uns, Herr, ꝛc.

SO wahr ich leb, spricht GOtt der HErr, Des sünders tod ich nicht begehr. Sondern daß er bekehre sich, Thu buß, und lebe ewiglich.